

**Sonntag**  
**30. Mai 2010**  
um 11 Uhr

**DIE SPÄT BEZAHLTE SCHULD**  
Lesung aus der Erzählung von  
Stefan Zweig

Rezitation

**WOLFRAM HUBER**

**BEZIRKSMUSEUM JOSEFSTADT**  
Festsaal

Wien 8, Schmidgasse 18  
(Ecke Langegasse 40)

- Eintritt frei -  
Spenden für das Bezirksmuseum erbeten.

**PLATZRESERVIERUNGEN**  
nur für ordentliche Klubmitglieder.

Tel. 0676/ 301 40 99  
(Bitte auf Mailbox sprechen!)

**Die Reservierung gilt bis 10 Min. vor  
Beginn der Veranstaltung.**

Danach werden bei Bedarf die Plätze  
freigegeben!

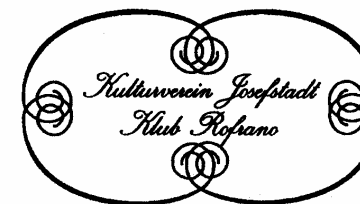
**PHOTOS**  
**TON- und VIDEOAUFNAHMEN**  
nur durch den Veranstalter.

Titelbild:  
Aquarell von Friederika Richter für den Klub  
Rofrano

Mit freundlicher Unterstützung durch



**FREIZEIT & KULTUR**  
WIENER VOLKSBLDUNGWERK



**EINLADUNG**  
zur Matinée

**Sonntag,**  
**30. Mai 2010**  
11 Uhr

**KLUB ROFRANO**

Kulturverein Josefstadt, Obfrau: Gabriela Breisach  
Sitz: 1080 Wien, Schmidgasse 18  
Büro: 1080 Wien, Lammgasse 7/6  
Mobil: 0676/ 301 40 99 und 0676/544 78 09  
e-Mail: klub.rofrano@aon.at, www.klubrofrano.at  
Bankverbindung:  
ERSTE BANK (BLZ 20111) Konto Nr. 29141342000



**Stefan Zweig**  
**DIE SPÄT BEZAHLTE SCHULD**

Ahnungslos fährt Margaret, Stefan Zweigs Hauptdarstellerin, zur Erholung in die Tiroler Berge. Dort holt sie ganz unerwartet die Vergangenheit ein und gibt ihr die Möglichkeit, in ihrem Leben eine Schuld abzutun, die noch aus ihren Jugendtagen stammt, als sie ein leidenschaftliches, hingebungswilliges Mädchen war, das um ein Haar an der Verehrung zu einem älteren Mann gescheitert wäre.

Jetzt, hier in den Bergen, lässt Sigmund Freud grüßen – eine Begegnung reißt alles Verdrängte, schon fast Vergessene auf, und das Leben verlangt nach einer Antwort.

*Die Erzählung wurde 1990 mit Christiane Hörbiger und Klausjürgen Wussow fürs Fernsehen verfilmt.*



**WOLFRAM HUBER**

Geboren in Wien, Matura am Piaristen-gymnasium, anschließend Studien in Geographie, Theaterwissenschaften und Jus (Doktorat). Ausbildung in Klavier, Violine und Gesang sowie in Sprechtechnik. Mitwirkung bei Produktionen der Salzburger Festspiele, der Wr. Staatsoper, der Volksoper sowie des Theaters in der Josefstadt (1966-1975). Danach Leiter der Musikabteilung des Thomas Sessler-Verlages bis 1979, anschließend freier Mitarbeiter des ORF/Wien.

Wolfram Huber lebt heute als freier Autor und Rezitator in Wien: Gedichte, Prosa, Artikeln, 3 Bücher, u. A. „...aber langweilig war es nie“ (Prominente erzählen Heiterkeiten aus ihrem Leben) sowie „Das Phänomen Heinz Conrads –eine Annäherung“. Bisher über 570 Lesungen im In- und Ausland. Das Lese-Repertoire umfasst ungefähr 70 verschiedene Programme, von heiter bis ernst, von Goethe und Schiller über Heine und Mörike bis zu Kästner, Fried, St. Exupéry und Dürrenmatt. Drei eigene Lese-Zyklen im Haus Hofmannsthal, der Villa Wertheimstein und im Museum Bad Ischl.